

Verein für Hamburgische Geschichte

Kattunbleiche 19 (Staatsarchiv)
22041 Hamburg
Telefon 040 - 68 91 34 64
vfhg@hamburg.de / www.vfhg.de



Prof. Dr. Franklin Kopitzsch

Vorsitzender

Hamburg, im Januar 2025

Liebe Mitglieder des Vereins für Hamburgische Geschichte,

für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen und viel Freude bei allen Ihren Aktivitäten. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie auch 2025 so rege an unseren Veranstaltungen, den Ausstellungsbesuchen und Vorträgen, den Ausflügen und Exkursionen, teilnehmen wie im vergangenen Jahr.

Das Programm der Historischen Ausflüge hat unser Ausschuss für die Historischen Ausflüge in bewährter Weise mit interessanten Themen und Orten zusammengestellt. Herrn von Quast, dem Leiter des Ausschusses, und seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern gilt ein herzlicher Dank für die Auswahl der Ziele und die Vorarbeiten. Sie können nun unter Besichtigungen mit Führungen, Rundgängen, Halbtags- und Ganztagesexkursion, einer Rundwanderung und einer Ganztagesfahrradtour auswählen. Die Schlussveranstaltung ist diesmal mit einer Besichtigung des Ohnsorg-Theaters verbunden. Bitte beachten Sie die Preisänderungen für den Ausflug Nr. 1 (58 Euro statt 60 Euro) und den Ausflug Nr. 10 (95 Euro statt 100 Euro, für Studierende 85 statt 90 Euro). Der Referent beim Ausflug Nr. 3 heißt Berndt Rytlewski. Die Anmeldungen werden bis zum 2. März 2025 in unserer Geschäftsstelle bei Frau Pieper erbeten. Wer sich früh anmeldet, hat gute Chancen für die Teilnahme!

Das Veranstaltungsprogramm für das Frühjahr und den Sommer 2025 bietet einen Besuch der Ausstellung „Altona – Theresienstadt. Die Lebenswege von Leon Daniel Cohen und Käthe Starke-Goldschmidt“, einen Filmabend zum „3. Mai – Kriegsende in Hamburg“ und fünf Vorträge zu Themen und Persönlichkeiten der hamburgischen Geschichte. Gäste sind wie immer willkommen! Wenn Sie das Programm weitergeben oder auslegen können, wenden Sie sich gern an Frau Pieper in der Geschäftsstelle.

Die 184. Ordentliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 16. April 2025, um 18.00 Uhr im Lorichs-Saal des Staatsarchivs statt. Der beliebte Bücherflohmarkt, den unser rühriger Bibliotheksausschuss erneut organisiert, lädt ab 17.00 Uhr zum Stöbern, Entdecken und Erwerben ein.

Neben dem Band 110 unserer Zeitschrift und der Folge 15 des Tiedenkieker ist im vergangenen Jahr eine weitere Publikation des VHG erschienen, der Band 70 der Beiträge zur Geschichte Hamburgs: Christina Ewald: Revolution und Ordnung.

Bitte wenden!

Aushandlungsprozesse zwischen Politik, Verwaltung und Gesellschaft in Hamburg 1918/19. Sie können das Buch – wie alle unsere noch lieferbaren Veröffentlichungen – in der Geschäftsstelle am Montag und Mittwoch von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr erwerben (Mitgliederpreis 34 Euro) oder sich von Frau Pieper zuschicken lassen. Zu den genannten Geschäftszeiten ist auch unsere Vereinsbibliothek geöffnet, die immer einen Besuch lohnt.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr im Vorstand, in den Redaktionen, in den Ausschüssen, im Jungen Verein und in der Geschäftsstelle tatkräftig mitgewirkt haben. Mehr dazu erfahren Sie wie immer im Jahresbericht auf der Mitgliederversammlung.

Schließlich noch zwei herzliche Bitten: Wenn Sie über eine E-Mailadresse verfügen und diese unserer Geschäftsstelle (vfhg@hamburg.de) noch nicht mitgeteilt haben, wären wir für eine Nachricht sehr dankbar. Wir würden Portokosten sparen und könnten Sie über aktuelle Veränderungen oder Ergänzungen unseres Programms umgehend informieren. Und: Machen Sie bitte Freunde, Bekannte und Kollegen auf unseren Verein aufmerksam. Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Franklin Kopitzsch

Vorsitzender

PS. Drei aktuelle Hinweise

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, unser bewährter Partner, zeigt noch bis zum 2. März 2025 die Ausstellung „Tausend Augen. Die Geschichte des Rowohlt Verlags“. Am 5. Februar um 19.00 Uhr lesen Uwe Naumann und Michael Töteberg im Vortragsraum der Bibliothek aus internen Dokumenten des Verlags: „Kontroverse Meinungen über Bücher“. Am 12. Februar stellt unser Mitglied Dr. Wilfried Weinke, ebenfalls im Vortragsraum um 19.00 Uhr, im Rahmen der „Tage des Exils“ den von ihm neu herausgegebenen und mit einem Nachwort versehenen Roman „Das Vaterland“ von Heinz Liepmann (1905-1966) vor, eines der wichtigsten Werke der deutschsprachigen Exil-Literatur - mit Hamburg-Bezug. Der Roman erschien erstmals 1933 in Amsterdam, 1979 wurde er im Konkret Literatur Verlag in Hamburg mit einem Vorwort von Heinrich Böll wieder aufgelegt. 1981 kam eine Taschenbuchausgabe in der Fischer Bücherei heraus. Ebenfalls im Rahmen der „Tage des Exils“ erinnert Dr. Wilfried Weinke am 26. Februar 2025 um 19.00 Uhr im KörperForum (Kehrwieder 12) im Gespräch mit Uwe Franzen und Katharina Schütz an den Hamburger Fotografen Max Halberstadt (1882-1940), der 1936 nach Südafrika emigrieren musste und dort 1940 starb. Viele von Ihnen werden sich an die eindrucksvolle, von Wilfried Weinke und Uwe Franzen kuratierte Ausstellung über ihn und sein Werk erinnern, die 2021 im Museum für Hamburgische Geschichte gezeigt wurde. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen finden Sie unter: www.koerber-stiftung.de